

VERBINDLICHE ANMELDUNG

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Personenbezogene Daten werden unter der Beachtung gesetzlicher Bestimmungen nur im Rahmen der jeweiligen Fortbildung und unter den damit verbundenen Regelungen erhoben. Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten über die Fortbildung hinaus verarbeitet werden und für weitere informative Zwecke genutzt werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich erkenne die obigen Einwilligungserklärung an.*

Ja

nein

(* verpflichtend für die Seminarteilnahme)

UNTERSCHRIFT

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen der Kinderschutzbund-Akademie NRW an und bestätige meine verbindliche Anmeldung. Die Widerrufsbelehrung habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum / Unterschrift

KONTAKT

KINDERSCHUTZBUND- AKADEMIE NRW
HOFKAMP 102
42103 WUPPERTAL
TEL. 0202-7476588-20
FAX 0202-7476588-10
MAIL INFO@KSB-AKADEMIE.DE
WWW.KSB-AKADEMIE.DE

TEILNAHMEBINDUNGEN

Für alle Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen anerkannt. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen ist entscheidend für die Annahme der Anmeldung. Die Teilnehmenden werden benachrichtigt, wenn die Veranstaltung belegt ist oder ausfällt.

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen werden Gebühren erhoben. Diese sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu entrichten. Die Höhe der Gebühren ist den jeweiligen Ankündigungen der einzelnen Veranstaltungen zu entnehmen. Für nachträgliche Änderungswünsche bzgl. der Rechnungsanschrift/des -adressats erheben wir eine Gebühr i.H.v. 5,- €.

Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Bei einer Stornierung Ihrerseits bis zu 4 Wochen (bzw. bei Online-Veranstaltungen bis zu 14 Tage) vor Veranstaltungsbeginn sind wir zur Erhebung einer Bearbeitungsgebühr i.H.v. 30,- € berechtigt; die Veranstaltungsgebühren werden nicht berechnet bzw. bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren erstattet. Bei späteren Stornierungen Ihrerseits fallen die ausgewiesenen Veranstaltungsgebühren in voller Höhe an. Dies gilt jedoch jeweils nicht, wenn der Nachweis erbracht wird, dass uns kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Für den Fall, dass der stornierte Platz anderweitig vergeben werden kann, reduzieren sich die zu tragenden Veranstaltungsgebühren entsprechend.

Programmänderungen sowie Änderungen in Bezug auf Referent*in, Veranstaltungsort und/oder Räumlichkeiten bleiben bei Vorliegen eines wichtigen Grundes vorbehalten. Sofern die Programmänderungen lediglich unwesentlich sind, ein Referent*in mit vergleichbarer Qualifikation eingesetzt wird oder der Veranstaltungsort innerhalb eines Umkreises von 30 km vom ursprünglichen Veranstaltungsort verlegt wird, berechtigen solche Änderungen nicht zum Rücktritt, es sei denn, der Nachweis wird erbracht, dass eine Teilnahme vor dem Hintergrund der jeweiligen Änderungen unzumutbar ist.

Bei der Teilnahme an Online-Seminaren sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich für die Erfüllung der technischen Voraussetzungen für die Teilnahme. Diese finden Sie auf dem Anmeldeflyer vermerkt. Der Link zur Teilnahme wird wenige Tage vor der Veranstaltung an die angegebene E-Mail-Adresse versandt.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen Ihren Vertrag/ Ihre Anmeldung zu widerrufen. Die Frist beginnt mit dem Tag der eingehenden Anmeldung in der Akademie. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie die Kinderschutzbund-Akademie NRW schriftlich und eindeutig per E-Mail, per Brief oder per Fax von Ihrem Widerruf informieren. Die Mitteilung des Widerrufs muss spätestens mit Ablauf der Frist in der Akademie vorliegen.

Sollten Sie Ihre Anmeldung widerrufen, werden Zahlungen, die sie bereits an uns geleistet haben spätestens binnen vierzehn Tagen zurücküberwiesen, gerechnet ab dem Tag, an dem die Widerrufsmitteilung bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, über das die Zahlung bei uns eingegangen ist. Es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; Entgelte werden hierfür nicht berechnet.

KURS

**Kulturbewusstes
traumapädagogisches
Arbeiten mit Kindern und
Eltern nach Flucht und
Vertreibung**



**Kinderschutzbund-Akademie
Nordrhein-Westfalen**

Nicht erst seit dem Ukraine-Krieg arbeiten unzählige pädagogische Fachkräfte und Institutionen mit Kindern und Familien zusammen, die aus ihrem Land fliehen mussten.

Trauma ist dort allgegenwärtig und oftmals noch lange nicht vorüber.

Menschen - kleine, wie große -, die Trauma-Überlebende sind, haben extremste Erfahrungen gemacht, deren Auswirkungen sie in unterschiedlichster Form begleiten. Dabei fallen der Umgang mit Trauma und Traumafolgestörungen abhängig vom kulturellen Kontext sehr unterschiedlich aus. Wer mit von traumatischen Erlebnissen betroffenen Kindern und Familien arbeitet, benötigt zunächst ein Verständnis für die Entstehung, Wirkung und Folgen von Trauma:

Was ist ein psychisches Trauma und wie stellt es sich dar? Was verstehen wir unter Traumafolgestörungen? Wie und wieso reagieren Kinder auf ein Psychotrauma anders als Erwachsene? Wie stellt sich ein kulturbewusster Zugang zum Thema dar?

Im Kurs werden traumasensible Handlungsweisen vorgestellt und gemeinsam reflektiert, wie diese im pädagogischen Alltag implementiert (eingesetzt) werden können. Im Fokus stehen dabei die Herstellung eines traumasensiblen Umfeldes und die Förderung von Sicherheit und entwicklungsfördernden pädagogischen Beziehungen.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Fachkräfte aus dem Spektrum der Kinder- und Jugendhilfe

Ziel

- Sensibilisierung für mögliche Belastungsreaktionen von Kindern und Eltern in der Folge traumatisch-wirkender Erfahrungen
- Grundlagenkenntnisse traumasensiblen Handelns und Verstehens
- Aufbau und Vertiefung eines kulturbewussten Handelns und Verstehens
- Übertragungsansätze in den pädagogischen Alltag

Inhalt

- Was ist ein psychisches Trauma? Erkennen und verstehen – Auslöser eines Traumas und wie zeigt es sich?
- Erkennen und Umgang mit Stressoren: was sind mögliche Auslöser traumatischer Symptome
- Spezifische Traumareaktionen bei Kindern nach der Flucht
- kulturbewusstes Verstehen in der Arbeit mit belasteten Kindern und Eltern
- sequentielles Trauma
- transgenerationale Traumatisierung
- Arbeit mit Fallbeispielen

Termin 15./16.04.2025

Uhrzeit Tag 1: 10:00 – 17:00 Uhr
Tag 2: 9:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort Kinderschutzbund-Akademie NRW, Wuppertal

Teilnehmer*innen max. 12

Kosten 300,- € (inkl. Tagesverpflegung, davon 240,- € reine Seminarkosten*)

Referentin Katrin vom Hoff, Dipl. Soz.-Päd., Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichentherapeutin (GwG) Systemische Supervisorin

Barrierefrei nein

Anmeldefrist 16.03.2025

*Fördermöglichkeiten der beruflichen Weiterbildung finden Sie unter: www.mags.nrw/berufliche-weiterbildung

KURSDATEN

Kurs-Nr:

Titel

Termin

TEILNEHMER*IN

Frau
 Herr
 Divers

Name

Vorname

Tätigkeit

RECHNUNGSANSCHRIFT

Adressat

Str./Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail